



Punktspielbericht 2023/24

Post SV Chemnitz 2 - SV Adorf/Erzgeb.

12 : 3

Aufstellungen

Post SV Chemnitz 2		SV Adorf/Erzgeb.	
Heyder, Dirk	+2	Claus, Luca	-2
Lasch, Holger	+2	Rupf, Benjamin	-2
Rülke, Frank	+1 -1	Schulze, Simon	+1 -1
Knechtel, Ralf	+2	Walther, Nico	-2
Knoll, Friedemann	+1 -1	Sieber, Maximilian	+1 -1
Lippmann, Maik	+1 -1	Molle, Tilo	+1 -1
Heyder/Rülke	+1	Rupf/Walther	-1
Lasch/Knoll	+1	Claus/Sieber	-1
Knechtel/Lippmann	+1	Schulze/Molle	-1

Spielbericht

Am gestrigen Montag ging es für uns zum erwarteten schweren Auswärtsspiel nach Chemnitz. Als Gegner stand uns die zweite Vertretung des Post SV Chemnitz gegenüber, die bis dato das Tabellenschlusslicht markierte. Bereits die Anfahrt war ein kleines Abenteuer, schneite es doch zunehmend mehr und mehr. An der Sportstätte angekommen, war das Einzige, was beheizt war, die Umkleidekabine. In der Halle selbst herrschten kaum anderen Temperaturen als draußen. Das sollte das Ganze nicht leichter machen.

Für den erkrankten Steffen sprang erneut Tilo ein. Demzufolge ging es unverändert gegenüber dem souveränen 11:4-Heimsieg gegen Germania in die Partie gegen die Post. Bereits die Doppel brachen uns vermutlich das Genick. Benni und Nico mussten mit 2:3 gegen Lasch/Knoll den Kürzeren ziehen, ebenso erging es Luca und Maxi gegen die Sportfreunde Heyder und Rülke. Simon und Tilo verloren ebenfalls 2:3 gegen Ralf Knechtel und Maik Lippmann.

Alle drei Doppel knapp verloren - 0:3 gegen uns. Es sollte unglücklicherweise nicht besser werden.

Dienstag, 16. Januar 2024

Die erste Einzelrunde begann mit drei Niederlagen in Folge. Benni musste sich Dirk Heyder mit 0:3 geschlagen geben. Ärgerlich, spielten die eisigen Temperaturen beim Materialbelag doch eine entscheidende Rolle. Luca konnte gegen Sportfreund Lasch zwar den ersten Satz gewinnen, verlor in der Folge aber mit 1:3. Nico konnte gegen Frank Rülke nichts ausrichten und verlor 0:3. Auch Simon unterlag seinem Gegner Ralf Knechtel - 1:3 der Endstand. Einzig Maxi und Tilo konnten es in der ersten Einzelrunde besser machen. Beide gewannen mit 3:1 gegen Maik Lippmann beziehungsweise Friedemann Knoll.

7:2 der Zwischenstand für die Post. Theoretisch war die Partie noch nicht durch, aber der letzte kleine Funken Hoffnung sollte schon zu Beginn der zweiten Einzelrunde erstickt werden.

Während Luca mit 0:3 gegen Dirk Heyder verlor, musste sich Benni ebenfalls mit 0:3 seinem Gegner Holger Lasch geschlagen geben. Simon bewies Nerven und gewann (zugegebenermaßen mit einer ordentlichen Portion Glück) gegen Sportfreund Rülke mit 3:2 (17:15 im fünften Satz). Auch Nico spielte sich gegen Ralf Knechtel in den Entscheidungssatz, verlor diesen aber knapp mit 10:12. Maxi verlor gegen Friedemann Knoll mit 1:3 und Tilo musste sich im letzten Spiel des Abends Maik Lippmann mit 2:3 geschlagen geben.

Wir hatten ja mit vielem gerechnet, damit allerdings nicht. Am Ende unterliegen wir der zweiten Mannschaft des Post SV mit 3:12.

Auf der ebenfalls abenteuerlichen Rückfahrt durch das verschneite Chemnitz wurde die Partie analysiert. Wenn wir eines der drei knapp verlorenen Doppel gewinnen, läuft es dann anders? Hätten wir besser gespielt, wenn wir die Beläge mit einem Föhn vorgeheizt hätten? „Hätte, wenn und aber...“. Nichtsdestotrotz müssen wir am Ende anerkennen, dass die Post ein wirklich starkes Spiel abgeliefert hat. „Lebbe geht weider“.

Nächste Woche Mittwoch steht für uns das nächste Auswärtsspiel an. Am 24.01. geht es nach Niederwiesa. Auf ein spannendes Spiel!

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze (ML SV Adorf/Erzgeb. 1)